

Das FührMINT-Projekt stellt sich vor...



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Sie heute mit dem ersten FührMINT-Newsletter über das im vergangenen Herbst gestartete, BMBF-geförderte Projekt **„Führend Wissen Schaffen – Erfolgsfaktoren für Gewinnung und Aufstieg von Frauen in MINT-Führungspositionen in der Wissenschaft (FührMINT)“** zu informieren. Unser Ziel ist es, die Gründe für die Unterrepräsentation von Frauen in MINT noch besser zu verstehen, Erfolgsfaktoren zu identifizieren, und konkrete Handlungsempfehlungen für Wissenschaftsorganisationen sowie Individuen abzuleiten.

Wir möchten Sie zweimal im Jahr über den aktuellen Fortschritt des Projekts und anstehende Termine informieren. In diesem ersten Newsletter stellen wir Ihnen die zentralen Ziele und Forschungsfragen des Projektes sowie den aktuellen Stand und unser Projektteam vor. Wenn Sie Interesse an weiterführenden Informationen haben, empfehle ich Ihnen einen Besuch unserer Projekt-Website: www.rm.wi.tum.de/fuehrmint/

Herzliche Grüße,
Ihre

Prof. Dr. Claudia Peus
Professur für Forschungs- und Wissenschaftsmanagement
Technische Universität München

Hintergrund und Ziele des Projekts „FührMINT“

FührMINT

Wissenschaftsorganisationen nehmen seit jeher eine entscheidende gesellschaftliche Rolle ein. Sie sind Orte der Wissensgenerierung, der Aus- und Weiterbildung sowie Impulsgeber für Innovation und Weiterentwicklung. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei, die besten Talente unabhängig von ihrem Geschlecht oder anderen demografischen Eigenschaften zu gewinnen und ihnen optimale Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.

Aktuell sind aber insbesondere im Bereich der Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Technikwissenschaften (kurz MINT) Frauen deutlich unterrepräsentiert, vor allem auf Führungspositionen.

Im Rahmen des Projektes FührMINT untersuchen wir, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Frauen für MINT-Führungspositionen gewonnen werden und sie ihre Führungsfähigkeiten in solchen Positionen optimal entfalten können.

Überblick der Forschungsfragen im FührMINT-Projekt

In diesem Jahr beschäftigen wir uns einerseits mit der Frage, wie Forschungseinrichtungen Frauen für MINT-Führungspositionen gewinnen können. Dazu führen wir aktuell experimentelle Studien zur Wirkung von Formulierungen in Stellenausschreibungen durch. Dabei untersuchen wir, inwiefern die sprachliche Gestaltung von Stellenausschreibungen beeinflusst, ob Frauen für MINT-Führungspositionen ausgewählt werden. Andererseits untersuchen wir, welche Anforderungen an MINT-Führungspersonen (männlich wie weiblich) gestellt werden. Dazu führen wir aktuell Interviews mit Professorinnen und Professoren verschiedener Universitäten und Fachdisziplinen. Ziel ist es Attribute und Verhaltensweisen zu identifizieren, die von Führungspersonen in MINT als erfolgskritisch wahrgenommen werden. Die aus der Selbstperspektive als erfolgskritisch wahrgenommenen Erfolgsfaktoren werden in unserer Analyse ergänzt durch Erfahrungen von EntscheidungsträgerInnen in Universitäten, die wir separat interviewen.

Im nächsten Newsletter werden wir bereits über erste Ergebnisse berichten können.



Projektteam



„Als Antragstellerin und Projektleiterin freue ich mich, Ihnen heute unser Projektteam vorstellen zu können. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam zu einem umfassenderen Verständnis der Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für Frauen in den MINT-Wissenschaften werden beitragen können.“



„Mein Name ist Sylvia Hubner, ich leite gemeinsam mit Claudia Peus das Projekt FührMINT, in dem ich mich insbesondere mit dem Führungsverhalten von MINT-ProfessorInnen beschäftige und untersuche, was Führung und Personalmanagement in der Wissenschaft beeinflusst. Zuvor habe ich an der LMU München Wirtschaftspädagogik studiert und an der TU Kaiserslautern zum Führungsverhalten von UnternehmerInnen promoviert. Im Projekt FührMINT finde ich besonders spannend, dass wir aufzeigen, inwiefern der wissenschaftliche Kontext bedingt, welches Verhalten angemessen erscheint und auch welches Verhalten effektiv ist.“



„Mein Name ist Regina Dutz und ich bin wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im FührMINT-Projekt. Zuvor habe ich an der TU München Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) studiert. Ich beschäftige mich im FührMINT-Projekt schwerpunktmäßig mit der Rekrutierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen für MINT-Führungspositionen und interessiere mich insbesondere dafür, welchen Einfluss die Gestaltung von Stellenausschreibungen auf Bewerbungsintention und Auswahl von Frauen für MINT-Führungspositionen hat.“



„Mein Name ist Stephanie Rehbock und ich bin wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im FührMINT-Projekt, in dem ich mich insbesondere mit der Frage nach erfolgreicher Führung in den MINT-Wissenschaften beschäftige. Vor meiner Tätigkeit an der TU München habe ich an der LMU Kommunikationswissenschaft und Psychologie studiert. Anschließend war ich in einer Unternehmensberatung in globalen Projekten für Talent und Change Management zuständig. Am Projekt FührMINT finde ich spannend, dass wir uns dem Thema Chancengleichheit auf verschiedenen Ebenen nähern und somit möglicherweise bisher unbekannte Zusammenhänge aufzeigen können.“

Wir hoffen, Sie haben durch unseren ersten Newsletter einen umfassenden Einblick über die Startphase des Projekts FührMINT bekommen und freuen uns über Ihre Anregungen und Kommentare. Teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie weitere Personen kennen, die unseren Newsletter erhalten möchten. Auch laden wir Sie ein sich bei Interesse auf unserer Website zu informieren: www.rm.wi.tum.de/fuehrmint/

Herzliche Grüße

Stephanie Rehbock und das gesamte FührMINT-Projektteam

Technische Universität München ·
TUM School of Management
Chair of Research and Science Management
Arcisstrasse 21 · 80333 Munich · Germany
T: +49 89 289 24097
F: +49 89 289 24093
Visitors: Building 0505 · Room Z569
<http://www.rm.wi.tum.de>

copyright (c) 2017 TUM School of Management

Falls Sie den FührMINT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abmelden" an folgende Adresse: Stephanie.rehbock@tum.de